

Fotos: Christof Birbaumer



☺ Ein Lächeln für die Besucher. Die nächsten Prinzessen wachsen heran.

☺ Jausnen für den guten Zweck. Das Rekord-Radieschenbrot war Verkaufshit.

Eine Stadt sieht rot

Tausende Besucher, eine charmante Prinzessin und ein Rekord-Jausenbrot machten gestern das 19. Radieschenfest in Hall zu einem farbenprächtigen Spektakel.

42 Meter. Das ist neuer Rekord! Für das 42 Meter lange Radieschenbrot schmierten die Helfer des Thaurer Sozialvereins 25 Kilo Butter, leg-

ten 50 Kilogramm Radieschen auf und dekorierten mit 8 Kilo Kresse. Mit dem Verkaufserlös des Brotes werden heimische Familien in Not unterstützt.

Die Rekord-Jause gehört ebenso zum Radieschenfest wie der farbenprächtige Einzug der Thaurer Bauern samt Musikkapelle und Trachtenverein. Schirmherin war heuer Prinzessin Bernadette (Posch), selbst Kind eines Thaurer Bauern. „Ich bin mit Radieschen aufgewachsen“, erzählt die hübsche rotbackige Monarchin, die gestern als Fotomotiv besonders gefragt war.

Rund 10.000 Bündel Radieschen werden beim Fest der roten Knolle jedes Jahr verarbeitet, verkauft, verschenkt – geerntet auf den Feldern der Umgebung. „Von April bis November können wir dieses Gemüse anbieten“, erklärt Josef Posch, Obmann der Tiroler Gemüsebauern, nicht ohne Stolz. Das Radieschenfest markiert den Auftakt der Gemüsesaison. c.t.



Für das Rot der Radieschen und der „Krone“ schwärmte Emma Walch.

Die Trachten-Kinder und die Radieschen-Prinzessin waren beliebte Fotomotive.

Junges Gemüse auf dem Traktor. Ein schöner Blickfang beim Festeinzug.